

Bei Exempl., welche ich aus Hallein 1879, 3. X. v. Herrn R. v. Tschusi erhalten habe.	♂	Länge	49	Mm.	Peripherie an der Wur- zel des Schnabels gemessen.	. . 40	Mm.	
Bei Exempl., welche hier in der Um- gegend erlegt worden sind.	♀	"	50	Mm.	" "	. . 42	Mm.	
		♂	"	41.5	Mm.	" "	. . 39	Mm.
			♀	"	42	Mm.	" "	. . 42.5

Diese Zahlen beweisen jedenfalls, dass diese Ankömmlinge betreffs des Schnabels andere Dimensionen haben als jene, welche man in Oberungarn, in Hallein u. s. w. antrifft. Ich kann mit Entschiedenheit behaupten, dass die Schnäbel sämtlicher Exemplare sehr wenig gekrümmt waren; einer derselben war ganz gerade. An dem Ende waren die Schnäbel nicht

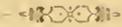
abgestumpft, sondern fast ganz spitzig. — Haben wir hier nicht mit jungen Vögeln zu thun?

Bei dieser Gelegenheit will ich noch dessen erwähnen, dass im Herbstzuge heuer sich viele Unregelmässigkeiten zeigten. So z. B. schoss ich vor drei Wochen einen Steinadler, welcher nur selten, und auch dann nur zur strengsten Winterszeit unsere Gegend zu besuchen pflegt.

Ferner waren die Krammetsvögel schon im September anzutreffen; im October schoss ich zwei *Archibuteo lagopus* und sah eine *Anas glacialis*; die Saatgänse waren schon Anfangs October zu Tausenden auf den Saatfeldern versammelt, etc. etc.

Stulweissenburg, 2. December 1885.

Prof. Gabr. Szikla.



Notizen.

Bezugnehmend auf die Notiz des Herrn Victor Ritter von Tschusi in Nr. 24. d. Bl. erlaube ich mir folgende Beobachtungen, welche in Neustadtl einem an den nördlichen Ausläufern des Isergebirges liegenden Orte, gemacht wurden, zur Kenntniss zu bringen.

Der Tannenhäher erscheint bei uns selten als Gast. Nach der verlässlichen Mittheilung eines mir befreundeten Forstmannes ist derselbe speciell in der Umgebung Neustadtl's im Jahre 70 und 78 in geringerer Zahl, dagegen heuer in grösserer Menge angetroffen worden.

Der Zug fiel Anfang October bis ungefähr Mitte d. M. Doeh wurde noch vor beiläufig 14 Tagen ein vollkommen gesund scheinendes Exemplar lebend in einem Netze gefangen, welches sich jetzt im Besitze eines hier domicilirenden Mitgliedes des ornithol. Vereines, des Herrn Robert Eder, befindet.

Die Tannenhäher durchzogen ziemlich vereinzelt den Wald und hielten sich häufig auf Sturzäckern und dergleichen Orten auf. Wie mir mitgetheilt wurde, legten dieselben eine grosse Vertrauensseligkeit an den

Tag, so dass es einem Collegen gelang, sich einem nahrungsuchenden Paare bis auf wenige Schritte zu nähern.

So viel mir bekannt ist, wurden hier 14 Stück geschossen, wovon 9 durch meine Hände gingen.

Diese, sowie auch der lebende Vogel, trugen den gleichen Habitus.

Die bei 4 Individuen vorgenommene Messung ergab 45 mm als Länge des Oberschnabels; bei 2 im Vorjahre in dem benachbarten preussischen Orte Schwarzbach erlegten Exemplaren, welche sich hier präpariert befinden, waren die Schnäbel gleich lang, aber bedeutend stärker als die der heurigen. Dagegen weist ein im Jahre 1878 hier geschossener Tannenhäher genau dieselbe schlankere Schnabelform auf, wie sie an den letztersehienenen beobachtet wurde.

Bei einem der in Rede stehenden Vögel bemerkte ich eine abnorme Verlängerung des Oberschnabels, welche 5 mm betrug.

Neustadtl. bei Friedland, Böhm., 11. Dec. 1885.

Jul. Michel, Lehrer.



Literarisches.

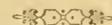
Stefan Baron Washington. Ornithologische Notizen aus Istrien (Separatabdruck aus der Zeitschrift für die gesammte Ornithologie, 1885, Heft III.) Verfasser hat einen, vom 12. März bis 5. Juni dieses Jahres währenden Aufenthalt zu Abbazia zu eingehenden Forschungen über die Vogelwelt der Küste Istriens verwendet.

Nach einer anziehenden Schilderung des Beobachtungsgebietes werden die daselbst angetroffenen Vogelspecies angeführt und reiche, sehr interessante

Beobachtungen, welche über dieselben gesammelt wurden, Daten über Zug und Ankunft, sowie Daten über das Brutgeschäft beigefügt.

Unter den besprochenen Arten befinden sich mehrere südliche Formen, wie *Merops apiaster*, *Pyrocephalus melanocephala*, *Sylvia orphea*, *Monticola cyanea*, *Saxicola aurita*, *Carbo Desmaresti*, *Xema melanocephalum*. Diese Abhandlung bildet einen sehr werthvollen Beitrag zur Ornithologie der österr.-ungar. Monarchie.

P.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [009](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literarisches. 310](#)